Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 13 (1987)
Heft: 1

Artikel: Frauen machen Geschichte
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-360594

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frauen machen Geschichte

Voranzeige:

IV. Schweizerisches Historikerinnentreffen

vom 23.-25. Oktoberr 1987 in Basel

Das fast schon zur Tradition gewordene Historikerinnentreffen findet 1987 bereits zum vierten Mal statt.
Um ein gutes Gelingen zu gewährleisten, möchten wir schon jetzt alle Frauen, die sich mit einem frauengeschichtlichen Thema beschäftigen (Seminararbeiten, Lizentiatsarbeiten, Dissertationen, anderen Projekten) herzlich einladen, sich möglichst bald bei uns zu melden.
Wir möchten den verschiedensten Bedürfnissen sowohl der Teilnehmerinnen wie auch der Referentinnen Raum geben. So sollen neben frauengeschichtlichen Themen methodische Fragen und allgemeine Themata aus feministischer Sicht zur Sprache kommen. Vorgesehen sind sowohl Referate als auch Arbeit in Gruppen (um eine bessere Diskussion zu ermöglichen, könnte an die Teilnehmerinnen eine Literaturliste verschickt werden) – selbstverständlich kann jede Referentin / Gruppe von Referentinnen ihre Arbeitsform frei gestalten.
Weiter soll die Tagung den Teilnehmerinnen eine Möglichkeit bieten, ihre Fragen im Zusammenhang mit konkreten Projekten zu diskutieren.
Frauen, die bereit sind, in irgendeiner Form am Historikerinnentreffen mitzuarbeiten (Referat, Projektgruppe, Organisation der Tagung), melden sich bitte bei:
Claudia Töngi, Feldbergstrasse 55, 4057 Basel, 061 / 32 42 30, 32 11 56 oder
Desanka Seljak, Lothringerstr. 123, 4056 Basel, 061 / 57 49 52
Wir warten gespannt auf Eure Themenvorschläge und freuen uns auf das nächste Treffen.
Arbeitsgruppe Frauengeschichte, Basel

***

Veranstaltungen mit Christel Neusüss

Am 20. Februar kommt Christel Neusüss zu einem öffentlichen Vortrag nach Basel. Die marxistische Theoretikerin Neusüss ist in feministischen Kreisen vor allem durch ihr Buch "Kopfgeburten der Arbeiterbewegung" bekannt geworden. Sie deckt in diesem Werk auf, dass weder Marx noch die ihm folgenden Theoretiker der Arbeiterbewegung gegen die vorherrschende Ideologie, Produktivität sei nur Kopf- und Handarbeit beizumessen, gefeit waren. Die sozialistischen Theorien klammern nicht nur die von Frauen geleistete Reproduktionsarbeit aus, sondern sie lassen auch keine Gefühle gelten. Neusüss geht der Frage nach, welche fatalen Folgen solche Modelle für die Frauen, wie auch für die Arbeiterbewegung überhaupt haben.
Der Vortrag von Christel Neusüss ist am 20.2.87, 20.00h im Leonhard Ragaz-Haus, Elsässerstr. 56, Basel.
Ein Seminar mit ihr findet am Samstag, 21.2., 10.00-13.00h im Gewerkschaftshaus, Rebgasse 1, Basel, statt.

***

Verein zur Förderung geschichtsforschender Frauen

In Zürich hat sich eine Gruppe von Frauen zum "Verein zur Förderung geschichtsforschender Frauen" zusammengeschlossen. Das Ziel ist, Frauen ideel und finanziell zu unterstützen, die sich auf unorthodoxe Weise mit unserer Geschichte auseinandersetzen.
Als nächstes findet ein dreiteiliger Vortragszyklus zur Zürcher Kulturgeschichte statt. Die Referentin **Margaret Scholl-Schaaf** schreibt dazu: "Ich bin als Sozialwissenschafterin den geschichtlichen Spuren dort nachgegangen, wo sie mich gelockt haben, wo ich fasziniert war durch eine Geschichte, einen Fundgegenstand oder einen Ort – oder auch empört durch ein beredtes Schweigen wie im Fall der Hexenverfolgungen im nachreformatorischen Zürich. Unser reiches kulturelles Erbe sichtbar und für uns selbst, unsere kulturelle und politische Arbeit fruchtbar zu machen, ist mein Anliegen."

Vortragsdaten:
(die Vorträge können auch einzeln besucht werden!)

Freitag, 23. Januar, 19.30 Uhr
Steinzeit – Bronzezeit – keltische Kultur
Die Frau als Trägerin geistig spiritueller Kräfte und als Gestalterin ihrer Gesellschaft – Die "Herrin der Tiere" in Mythen und Funden – Hügelgrab einer keltischen "Fürstin" auf dem Uetliberg

Freitag, 27. Februar, 19.30 Uhr
Römer – Germanen – Mittelalter
Die Minerva auf dem Lindenhof – Die Märtyrerin Regula – Die Gründerinnen des Fraumünsters: Hildegard und Berta – Äbtisstinnen, die den Titel "Herrin von Zürich" trugen und grossen politischen und kulturellen Einfluss besassen.

Freitag, 27. März, 19.30 Uhr
Spätmittelalter – Reformation – Neuzeit
Kampf der Frauen um Zürich und Einfluss auf die Gründung der Eidgenossenschaft, 1292 Zug der Frauen auf den Lindenhof – Minnekultur und Mystik – Beginengemeinschaften und Frauenklöster – Beschränkung der Frauen durch Zunftverfassung und Reformation – Hexenverfolgung im nachreformatorischen Zürich.

Exkursionen:
An den Samstagen 31. Januar, 7. März und 4. April finden Exkursionen zur Vertiefung der Vorträge statt. Genaueres jeweils am Vortragsabend.

Vortragsort:
Frauenzimmer, Quartierzentrum, Kanzlei, Kanzleistr. 56, beim Helvetiaplatz, 8004 Zürich.

P.S. Der Verein sucht noch interessierte Frauen, die zu finanzieller und ideeller Unterstützung bereit sind. Auskünfte: Verein zur Förderung geschichtsforschender Frauen, Plattenstr. 92, 8032 Zürich.

***

EMMA

Seit (fast) zehn Jahren gibt es EMMA. Seit (fast) zehn Jahren gibt es EMMA auch in der Schweiz. Aber wenn wir ganz ehrlich sind, finden wir, daß die Schweiz viel zu kurz kommt in der EMMA. Darum **suchen wir dringend Informantinnen und Autorinnen** (gegen Honorar) für die EMMA aus der Schweiz! Außerdem freuen wir uns über jede Anregung. Termine, Ereignisse, Ideen, Aktionen, Probleme und Siege der Schweizerinnen schlagen sich dann hoffentlich bald mehr nieder in der EMMA. Stichwort: die EMMA in der Schweiz. Bitte melden!
EMMA, Kolpingplatz 1 a, D-5000 Köln 1